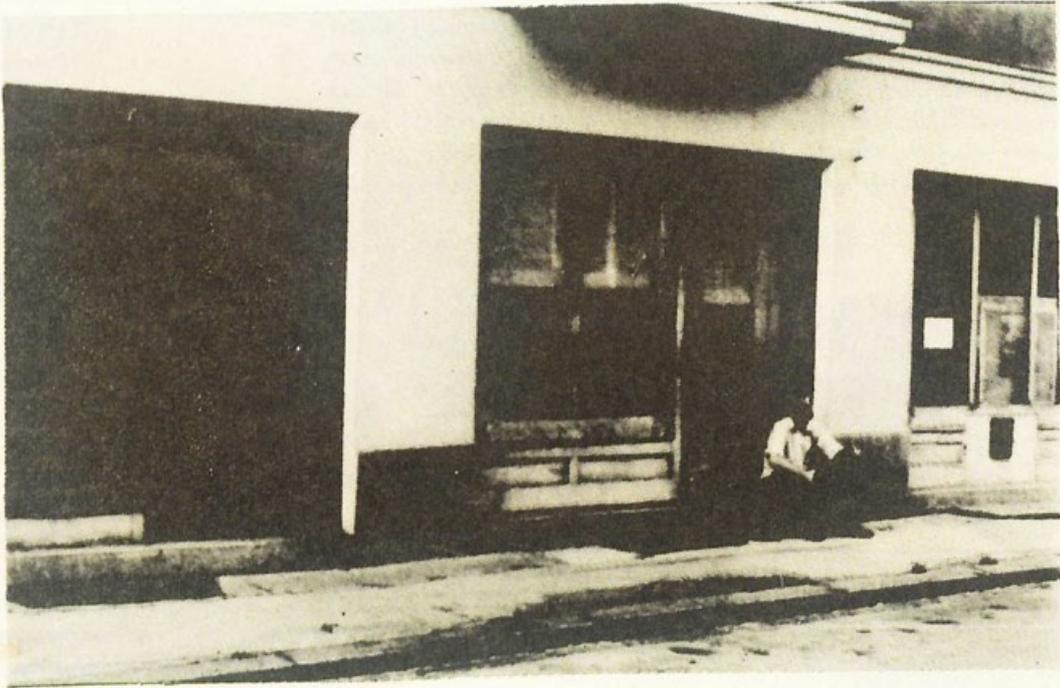


KOMM

Josef-Hirn-Straße 7



DO 19.

MULTIMEDIASHOW zum Thema Hainburg

FR 20.

KONKURSBALL mit Susi's Vagabunden

MI 25.

DISKUSSION MIT REKTOR

MO 30.

STUDIOBÜHNE DER UNIVERSITÄT

Geschlossene Gesellschaft von Jean-Paul Sartre

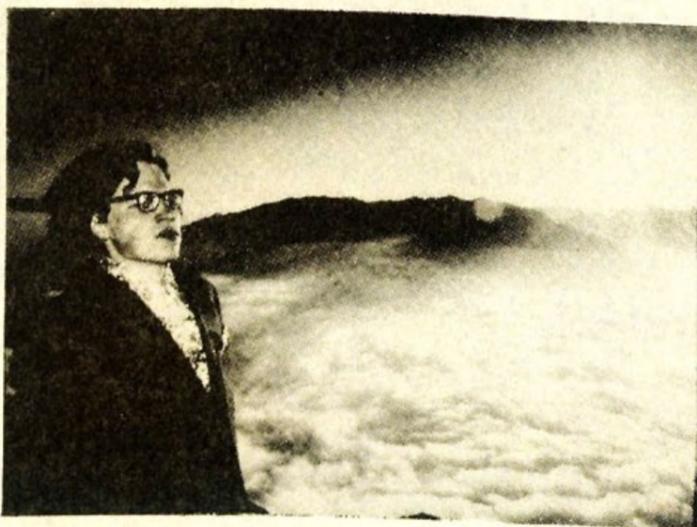
MI 1.

ABSCHLUSSFEST MIT EMBRYO

**GRÜNE WILDNIS
AM GROSSEN STROM
Multimediashow
zum Thema Hainburg
DO 19. JÄN 20 UHR**

Überall in Europa sterben die Wälder am sauren Regen. Die Umweltverschmutzung ist allenthalben am vorschreiten. Zu allem Überdruß soll jetzt auch noch das, was an Natur bisher einigermaßen davon verschont geblieben ist, dem vermeintlich größer werdenden Energieverbrauch der Industriegesellschaft geopfert werden. Gerald Navara und Reinhard Golebiowsky vom World Wildlife Found informieren in ihrer Multimediashow über die Donauauen bei Hainburg und das geplante Kraftwerksprojekt. Anschließend wird es sicher noch viel zum diskutieren geben.

**KONKURSBALL
mit Susi's Vagabunden
FR 20. JÄN 21 UHR**



Photographie: Johannes Atringer

Wie jedes Jahr veranstaltet das KOMM auch heuer wieder einen Ball. Wer also die geklemmte Atmosphäre sonstiger Bälle satt hat, und trotzdem gern tanzen möchte, der ist herzlich eingeladen. Für die richtige Tanzmusik sorgen Susi's Vagabunden, die schon auf dem letzten KOMM-Ball ihr Können bewiesen haben. Gute Unterhaltung und Prost wünscht euch das KOMM.

**ABFAHRT — JAZZ
DO 26. JÄN 20.30 UHR**

Abfahrt ist eine neue Formation aus der Tiroler Jazzszene. Exmusiker von Werner Pirchner zusammen mit zwei jungen Talenten (Saxophon und Posaune) bieten ein Repertoire, dessen stilistischer Bogen sich von klassischen Standards in neuen Arrangements über Latin-Jazz bis zu neuen Jazz-Rock-Kompositionen spannt.

Besetzung:
ANDREAS SCHNEIDER (Posaune): Kommt vom Jazzseminar in Dornbirn. Mitglied der Bigband Dornbirn und des Michael-Schweizer-Quartetts. Zahlreiche Konzertauftritte im Bodenseeraum, Österreich und Südtirol.
PETER STAMBADER (Fenderpiano): In Innsbruck als Jazzpianist altbekannt. Regelmäßige Auftritte im ehemaligen Uptown-Jazzsaloon u. a. mit Werner Pirchner. In der Folge jahrelang Profimusiker in Deutschland. Studioerfahrung. Zur Zeit Klavier- und Orgellehrer in Innsbruck.
MICHAEL OBERGUGGENBERGER (E-Bass): Reifeprüfung für Gitarre am Innsbrucker Konservatorium. Begann als Jazzbassist in Werner Pirchners »Blutgruppe«. Zahlreiche Rundfunkaufnahmen und Auftritte in Clubs. Zur Zeit hauptberuflich Mathematiker.
PETER MAYRHOFER (Schlagzeug): Reifeprüfung am Innsbrucker Konservatorium (Debut mit K. H. Stockhausens »Zyklus für einen Schlagzeuger«). Exmitglied von Werner Pirchners »Blutgruppe«. Rundfunkaufnahmen. Hauptberuflich Mathematiker.
JOHANNES SPRENGER (Saxophon).

**REKTOR IM KOMM
Diskussion
MI 25. JÄN 20 UHR**

Seit Anfang dieses Semesters hat die Uni wieder einen neuen Rektor, nämlich Prof. Rothleitner von der theoretischen Physik. Auf Einladung des KOMM und der Fachschaft Naturwissenschaft hat sich der Rektor bereit erklärt, Fragen interessierter Studenten im Rahmen einer Diskussion zu beantworten. Jeder ist herzlich eingeladen zu kommen und Fragen zu stellen. Die Fachschaft Natwi hat auch schon ein paar Themen zusammengestellt. So soll es einmal um die soziale Stellung der Studenten (siehe Wohnungsnot usw.) gehen, zum andern um die studentische Mitbestimmung auf der Uni. Ein weiteres Thema ist die zunehmende Verschulung, und in diesem Zusammenhang die Hochschuldidaktik. Zuletzt soll es dann um die Verantwortung des Naturwissenschaftlers (AKW, Atombombe, Automation, zunehmende Umweltzerstörung, ...) in der heutigen Zeit gehen.

**Studiobühne an der Universität
GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT
von Jean-Paul Sartre**

**MO
30. JÄN
21 Uhr**

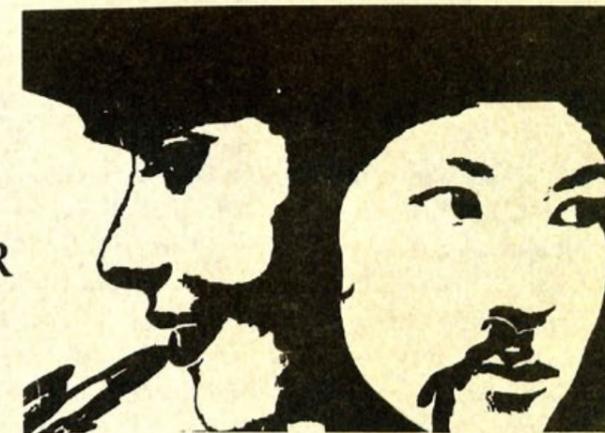


Jean-Paul Sartre, Philosoph und Dichter, hat in seinen dichterischen Werken die künstlerische Gestaltung oft hinter die denkerische Aussage gestellt. Es sind ihm jedoch einige Schauspiele gelungen, in denen er in meisterhaft dramatischer Gestaltung seine Aussage gültig in menschliches Geschehen einkleidet. Zu diesen Werken gehört neben den »Fliegen«, den »Schmutzigen Händen« und der »Ehrbaren Dirne« auch das einaktige Stück »GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT«.

Die extreme Situation zwischen drei in der Hölle Verdammten, einem Mann und zwei Frauen, dient bei allem trost- und hoffnungslosen Geschehen der Einsicht, daß der Mensch, auf sich selbst gewiesen, immer in der Versuchung lebt, sich selbst zu täuschen und unangenehme Wahrheiten über sich selbst zu verdrängen.

**EMBRYO
Semesterabschlußkonzert**

**MI
1. FEB
21 UHR**



Embryo ist wohl die älteste noch bestehende deutsche Rockformation. Genauso erstaunlich wie ihr Alter ist jedoch der Wandel ihrer Musikstile von Underground über Fusion-Rock bis zu der Beschäftigung mit außereuropäischen Musikkulturen, die ihre Musik in keine der gängigen Cliches oder Bezeichnungen einordnen läßt. Lest selbst, was sie dazu geschrieben haben:

Der Sound der Fremde
ist nicht fern, denn niemand ist
Tourist auf Lebenszeit.
Die Kunst zu Überleben ist
leicht zu kopieren,
das Gefühl aus der
'Wanne' zu steigen
vor Schreck die kühle Luft
zu spüren,
allein am Straßenrand zu stehen
völlig ungeeignet, da kein Nachbar
dir die Frage stellt:
'Willst du ein Handtuch zum Werfen?'

So gefällt sich,
wer in den Spiegel springt
am besten schwimmend
durch Tür und Raum.
Sobald wir dann hinhören
ist ein Sound verblaßt,
entstanden bevor
wir ihn wahrnehmen

Er ist unsere ZUNKUNFTSvision
ein Zucken im Gehörgang
ein Augenblick Sprachlosigkeit
a hundred millionst second
heiß und ausgestreckt
mit viel Ausblick auf ...

Aller Propaganda zum Trotz
geht es um den Versuch
alle musikalischen Sprachen
nicht als Ethnologe zu erfahren,
sondern 'live' zu erleben
auf die Bühne zu bringen.

Da gab/gibt/wird es Konzerte mit
Charlie Mariano
Mal Waldron
dem nigerianischen Talking drummer
Muraina Oeylami
und seinen Kollegen, die sich
momentan in Deutschland aufhalten
Ademola Onibon Okuto
Rufus Ogundele geben.

Große Pläne brauchen keine Panik
sollen weiterwirken, damit wir
die Zeit genießen können.

was ist das komm

rechtlich ist es das kommunikations- und kulturzentrum der öh. was im komm passiert, wird von den leuten bestimmt, die im komm mitarbeiten. das komm ist selbstverwaltet. jeder kann im komm mitmachen und mitbestimmen. das komm ist basisdemokratisch organisiert. das komm ist freiraum in einer beklemmend engen stadt.

wie kann man im komm mitmachen

indem man bei verschiedenen arbeiten mithilft. am 20. zum beispiel wird das komm für den konkursball dekoriert, nach semesterschluß wird das komm wieder renoviert. hilfe ist jederzeit erwünscht. indem man zum mitarbeiterrat — jeden diensttag, 20 uhr — geht und dort mitredet und mitentscheidet, was im komm passieren soll. wer auf einem der beiden vorhergehenden mitarbeiterräte war, hat volles stimmrecht.

das komm ist auch beisl

es gibt eine bar, zehn bis zwölf tische, entsprechend viele stühle, einen tischtennistisch, etwas zum essen, zehn schachbretter, musik (laut oder leise), ein musikzimmer, vier toiletten, die auch mal wieder gerichtet gehören, und ein paar zeitungen und zeitschriften.

öffnungszeiten: mittagscafé mo-fr 11.00-14.30
 abendbar di-so 20.00- 1.30

komm-intern

eines der größten probleme des komm ist die selbstaussbeutung. das heißt, daß diejenigen leute, die viel im komm arbeiten, ihre arbeit nicht entsprechend honoriert bekommen können, da zu wenig geld da ist. problematisch wird es dann bei den leuten, die fast ihre gesamte zeit für das komm hergeben. sie wollen natürlich soviel geld für ihre arbeit bekommen, daß sie davon leben können. damit das komm gut funktioniert, braucht es die leute, für die die arbeit im komm keine freizeitbeschäftigung ist, sondern ein hauptjob. zur zeit diskutieren wir darüber ob und wie man posten, verantwortungsbereiche einführen kann, wie man den zugang zu diesen posten möglichst freihalten kann, usw. beteilige dich auch an der diskussion über ein organisationsmodell, komm zum mitarbeiterrat, komm ins komm.

übrigens

ab jänner verschicken wir das komm-programm. wenn du es auch zugeschickt haben möchtest, dann lass deinen namen und deine adresse an der komm-bar eintragen. unkostenbeitrag: 10,— ös im jahr.

noch ein hinweis

die arge tiroler jugendzentren und landesverband für jugendspiel veranstalten eine reihe von theaterwochenenden. das nächste findet vom 27.-29. jän. statt.

information und anmeldung: fredl pöllauer - jugendzentrum landeck
oder: gerhard sexl, mühlbach 11, 6114 kolsass, tel. 05224/86 5 34.

An

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck — P.b.b.